

90 Jahre MVO – Folge 2: Die frühen Jahre 1925-1955



Nach der Gründung im Januar 1925 beteiligte sich der Musikverein Oberndorf im Juli 1926 erstmals an einem Wertungsspiel. Dazu machten sich die Musiker früh morgens zu Fuß auf den Weg nach Pfäffingen, weiter mit dem Zug nach Herrenberg und von dort aus zu Fuß weiter bis nach Kuppingen. Dieser Idealismus wurde mit einem Preis und 98 Punkten in der Unterstufe belohnt. Die ganze Gemeinde freute sich mit der Musikkapelle und feierte das Ergebnis.

Die erste Veränderung erlebte der Verein 1928. Einige Musiker verließen die Kapelle und machten nachrückenden Generationen Platz. Vorstand wurde nun Adolf Fischer, den Dirigentenstab übernahm Karl Bengel jun. aus Rottenburg.

Das schon längst fällige Gründungsfest wurde am 02.05.1929 gefeiert. Zu diesem Anlass wurde die erste Uniform angeschafft. 1930 war Lukas Fahrner Vorstand und 1931 übernahm der damalige Bürgermeister Eugen Reich die Führung des Vereins. Die musikalische Leitung übernahm bis 1933 Heinrich Strauss aus Tübingen.

Von 1932 bis 1938 lag die Leitung des Musikvereins in den Händen von Josef Hartmann, der von 1933-1938 auch stark als Vizedirigent gefordert war. Der derzeitige Dirigent Stefan Hartmann war in diesen Jahren oft und längere Zeit „auf der Walz“.

1938 wurde Alfons Wellhäuser zum Vorstand, der den Wurmlinger Thomas Bengel zum Dirigenten verpflichten konnte. In diesem Jahr erlebte der MVO einen musikalischen Höhepunkt beim Sängerfest des Liederkranzes Oberndorf.

Durch den beginnenden 2. Weltkrieg wurde ein Musiker nach dem anderen als Soldat eingezogen. Dadurch entstanden große Lücken in der Musikkapelle. Dirigent Thomas Bengel drängte deshalb auf einen Zusammenschluss mit dem Musikverein Wurmlingen. Nachdem die Oberndorfer dieses ablehnten, legte er sein Amt nieder. Vorstand und Musiker Alfons Wellhäuser übernahm die musikalische Leitung.

Zum 01.01.1941 musste der Spielbetrieb jedoch eingestellt werden da die meisten Musiker zum Kriegsdienst einberufen waren.

Der 01. Mai 1946 war ein wichtiger Tag in der Geschichte des Musikvereins Oberndorf. Gotthard Hartmann und Engelfried Biesinger spielten einige Lieder auf dem Tannenrain und weckten damit die Oberndorfer Bevölkerung. Sie waren die Initiatoren dafür, dass die Kapelle nach und nach wieder auf 15 Mann anwuchs. Gotthard Hartmann wurde Vorstand. Auf dem Rathausplatz gab die neu gegründete Kapelle im Mai 1947, unter Dirigent Otto Springer, ihr erstes Konzert nach dem Krieg. Trotz der schweren Nachkriegszeit feierte der Musikverein am 03.10.1948 seine Wiedergründung mit einem Festumzug. Bei diesem Fest wurden die Gründungsmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Wiedergründungsfest am 03. Oktober 1948; Kutscher Zacharias Amann, links Alfons Wellhäuser, rechts Josef Hartmann

Anton Amann übernahm 1950 die Vereinsleitung. Bei der Generalversammlung 1951 wurde erstmals ein Jugendleiter gewählt. Unser jetziger Ehrenvorstand Engelfried Kittel übernahm damals dieses Amt.

Nachdem die Musikproben bisher im Wohnzimmer eines Musikers abgehalten wurden, stellte Johanna Kohler dem Verein 1953 einen Raum zur Verfügung. In ihrem Gasthaus war der Verein bis 1974 „daheim“.

1954 konnte Kurt Fridrich für den verwaisten Dirigentenposten gewonnen werden. Mit der Liebe zur Musik prägten 8 Vorstände und 9 Dirigenten die ersten 30 Jahre des MVO.